Bereitstellung

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort	Seite	3
Die gothiſche Bauzeit	„	7
Die Zeit der Renaiſſance	„	21
Die Barockzeit	„	49
Die Zeit des Verfalls	„	57
Beilagen	„	113

Die

Karmelitenklosterkirche in Hirschhorn und ihr Verfall.

Ein Beitrag zu ihrer Geſchichte
gelegentlich des 500jährigen Jubiläums
ihrer Konſekration
am Sonntag nach Bartholomäus 1906.

Von

Dr. Heinrich Joseph Brentano

:: katholiſchem Pfarrer ::
in Hirſchhorn am Neckar.

Druck und Kommiſſionsverlag von Heinrich Rothe
in Hirſchhorn am Neckar.

1524 Petrus de Biblis, prior et lector.
1530—1542 P. Petrus Fabri de Biblis, prior et lector.
1542 Petrus Fabri de Biblis, prior — Sebaſtianus Selbronn, lector.
1543 Sebaſtianus Selbronn, lector — Joh. Entzberger, procurator — Petrus Rauch, dictus Capnius pro priore ſe gerebat.
1548 Joh. Entzberger, prior — Sebaſtianus Selbronn, lector.
1549 Joh. Huckelhoven, futurus ſupprior et informator invenum aſſumendorum.

IV.

Stiftungen,

welche durch die Reformation in Ersheim aufhörten.

Januar
1. Dienstags nach Beſchneidung: Jahrgezeit Heimann Zymmermann.
2. Mittwochs nach Beſchneidung: Jahrg. Nikolaus Fiſch († 1541) und Ehefrau Margareta und Eltern.
3. Freitags nach Sebaſtian: Jahrg. Johann Brant Ehefrauen und Woltäter.
4. Tag nach Pauli Bekehrung: Jahrg. Otto von Hirſchhorn und Margaretha von Handſchuhsheim und Eltern und aller Abgeſtorbenen, Almoſen im Armenhaus.
5. Polykarp: Jahrg. Zeynerius.
6. Octav Agnes: Jahrg. Dering († 1454) genannt Simon und ſeine Ehefrau und beider Eltern.
7. Adelgundis: Jahrg. Hans Koch von Lutern, Vater, Mutter, Juliana ſeine Hausfraw und beider Eltern.

Februar
8. Maria Lichtmeß: Jahrg. Johann Luttenſchläger und Ehefrau, Jland und Henſel Lydeners, Kinder und Eltern.
9. Valentin: Jahrg. Hans Steinheimer († 1465), Schultheiß zu Hirſchorn, Eliſabeth ſeine Ehefrau und Kinder und Eltern, Almoſen d. d. Elendenhausſchaffner.
10. Fauſtin und Jovita: Jahrg. Leonhard Gotfredi, Pfarrers in Ersheim.

März 11. Eucharius Biſchof: Jahrg. Konrad Roſſer und Ehefrauen Katharina und Elſe und Eltern und Erben.

12. Petri Stuhlfeier: Jahrg. Konrad Liſte.

13. Samstags nach Jnvocavit: Jahrg. Demud gen. Kemmerer W. Eberhard von Hirſchhorn.

14. Freitag nach Reminiscere: Jahrg. Anton Kolb, Altariſt, Almoſen d. d. Präſenzmeiſter.

15. Adrian Martirer: Jahrg. Konrad von Hirſchhorn († 1413).

16. Dienstags nach Reminiscere: Jahrg. Jakob von Jln und Ehefrau.

17. Mittwochs vor Gregorius: Jahrg. Joh. Nicht der Jüngeren von Hirſchhorn.

18. Jahrg. Peter Konrad von Mückenloch, Ehefrau und Eltern.

19. Dienstags nach Gregorius: Jahrg. Sontzel Eſelknecht, Ehefrau, Kinder, Eltern.

20. Mittwochs nach Gregorius: Jahrg. Johann Regenspurg d. Ä., ſeine Ehefrauen Katharina und Eliſabetha, Kath. Egenolfin, Kinder und Erben.

21. Um Gertrudis: Jahrg. Contz Linken Schultheiß zu Hirſchhorn, Ehefrau Agnes, Eltern, Kinder und Wohlthäter.

22. Jahrg. Eucharius Linken, Ehefrau Katharina und Eltern, Almoſen d. d. Präſenzmeiſter.

23: Benedict Abt: Wyppert von Helmſtadt und Ehefrau Anna von Hirſchhorn und Tochter Katharina.

Maria Verkündigung: Auf Anordnung Eucharius Link, Almoſen d. d. Elendenhausſchaffner.

24. Donnerstag vor Palmſonntag: Jahrg. Peter Sygwein, Ehefrau, Eltern und Kinder.

25. Freitag vor Palmſonntag: Jahrg. Abreth Heilmann, Pfarrſchweſter.

April 26. Freitag nach Weißenſonntag am Feſte der Nägel und der Lanze: Jahrg. Eberhard von Hirſchhorn und Ehefrau Demuth Kemmerer, Almoſen d. d. Präſenzmeiſter.

27. Jahrg. Konrad von Bunach, Altariſt St. Eliſabeth.

28. Jahrg. Jörg Henſel Müller († 1454).

29. Auf Georgius: Jahrg. Joh. Reitz und Erben.

30. Jahrg. Katharina Müllerin von Hainbrunn: und Ehemann Nikolaus und Erben.

31. Um Georgius: Jahrg. Johann Link, beider Rechte Doctor, ſeine Eltern, Simon Link, Medizin Doctor, Valentin und Bernhard Link, Ehefrauen und Vorfahren.

32. Tags nach Maria von Ew.: Jahrg. Johann von Biſchofsheim.

33. Jahrg. Johann Herze Merglin und Ehefrau und Eltern.

Mai 34. Tags nach Philipp und Jacob; Jahrg. Marg. von Handſchuhsheim, Dieter von Venningen, Otto von Hirſchhorn, Kunigunde von Oberſtein, Vater, Mutter und aller Armen Seelen, Almoſen d. d. Elendenhausſchaffner.

35. Freitags nach Ersheimer Kirchweihe: Jahrg. Joh. Sator.

36. Tags nach Kreuztag: Jahrg. Elſe Sigwin.

37. Jahrg. Beckers Kedderlein.

38. Jahrg. Johann Reitz, Ehefrau und Erben.

39. unleſerliche Stiftung.

40. Jahrg. Philipp von Bickenbach.

41. Dienstags nach Johann v. d. Lat. Pf.: Jahrg. Johann Kaldebach.

42. Freitags nach dem Sonntag Exaudi: Jahrg. Eucharius von Hirſchhorn, Thomherrn von Worms.

43. Tags nach Bonifazius: Jahrg. Johann Roſſer, Atariſt St. Antonien, Almoſen d. d. Präſenzmeiſter.

44. Jahrg. Meiſter Johann Alberti von Helmſtadt, Altariſt (1487).

45. Jahrg. Friedrich Worm von Schlierſtadt, Präbendar St. Johann B. († 1447).

46. Vor Donnerstag vor Pfingſten: Jahrg. Margaretha von Erbach, Herrin auf dem Schloß zu Hirſchhorn († 1482) Almoſen d. d. Präſenzmeiſter.

47. Freitag nach Pfingſten: Jahrg. Anna von Frankenſtein, 1417 verlegt auf den folgenden Samstag.
48. Fronleichnamstag: Jahrg. Eberhard und Ehefrau und Kinder.
49. Dienstag nach dem Sonntag vocem jucunditatis: Jahrg. Nikolaus Eſelknecht und Ehefrau Ennel, Eltern, Kinder und Wohlthäter.

Juni 50. Jahrg. Kaſpar von Hirſchhorn und Ehefrau Adelheid Schelmin von Bergen.
51. Nazarius und Celſus: Jahrg. Hans Beußer, Margaretha ſeine Ehefrau, Nikolaus Jung Kinder, Ehefrau, Eltern (Octav Fronleichnam).
52. Tags nach Vitus und Modeſtus: Jahrg. Engelhard d. Ä. (15 Prieſter und Ablaß).
53. Henſel Müller und Ehefrau (Dienstags nach Johanni).

Juli 54. Jahrg. Albert von Hirſchhorn.
55. Jahrg. Peter Sartor.
56. Jahrg. Philipp Regenspurg, Almoſen d. d. Elendhausſchaffner.
57. Jahrg. Johann Stumpf und deſſen Bruder von Scheilpronn.
58. Jahrg. Ulrich Schetzler († 1417).
59. Nach Oktav Mariä Heimſuchung: Jahrg. Jakob Eſelknecht, Pfarrer in Ersheim, Eltern, Kratz Eſelknecht und Ehefrau Hirſe und Kinder und Erben.
60. Jahrg. Melchior von Hirſchhorn und Katharina von Rechberg, Hugo von Rechberg, Agnes von Dirſtein ihr Mutter, Agnes von Rechberg ihr Schweſter und Jungfer Melchior Tochter.
61. Chriſtian Lydenſtecker.

Auguſt 62. Jahrg. verlegt auf Philipp und Jakob.
63. Vigil von Mariä Himmelfahrt: Jahrg. Eberhard von Hirſchhorn und Ehefrau Demuth Kemmerer.

64. Jahrg. Ludwig Sygelmus, Pfarrer.
65. Jahrgezeit Elß Roth und Eltern.
66. Jahrg. Kratz Dettelbach und Ehefrau Katharina.
67. Jahrg. Gred, einſt Magd bei Eberhard von Hirſchhorn.
68. Freitags vor und nach Egidi: Jahrg. Klaus Schöneck und Ehefrau Margaretha von Rotenberg, Eltern und Erben.

September 69. unleſerlich.
70. Jahrg. Peter von Hofheim, Ehefrau Katharina und Eltern.
71. Jahrg. Heinrich Hertzog und alle Verwandten.
72. Jahrg. Gotzo Debemyen und alle Verwandten.
73. Otto von Hofheim und Bruder.
74. Konrad von Egloffſtein, Stiefbruder von Otto und Melchior von Hirſchhorn, Almoſen d. d. Präſenzmeiſter.
75. Nach Michaeli: Schloß-Jahrg. Eberhard von Hirſchhorn, Almoſen d. d. Präſenzmeiſter.

Oktober 76. Jahrg. Konrad von Bunach.
77. Jahrg. Matthias Müller und Ehefrau Katharina, Eltern und Kinder.

November 78. Jahrg. Peter Klotzelind und Ehefrau Adelheid.
79. Jahrg. Nikolaus Krieſer und Ehefrauen Katharina und Agnes.
80. Auf Brixius: Jahrg. Joh. Roſſer, Almoſen d. d. Präſenzmeiſter.
81. Allerſeelen: Gedächtnis aller Seelen, Wohlthäter und Stifter.
82. Mariä Darſtellung: Jahrg. Bernhard Roſſer, Eltern, Wohlthäter, Almoſen d. d. Präſenzmeiſter.
83. Vor Eliſabeth: Jahrg. Otto Martin Brendin.
84. Auf Eliſabeth: Jahrg. Meiſter Lorenz Kemmerer, Altariſt von St. Eliſabeth, Almoſen d. d. Elendenhausſchaffner.
85. Jahrg. Friedrich Worm, Präbendar St. Joh. B.
86. Vor Katharina: Jahrg. Peter von Elze.

87. Um Katharinentag: Jahrg. Michael Peyſer, Licentiat der Rechte, einſt Rector der Pfarrkirche zu Ersheim († 1453).

Dezember 88. Jahrg. Borner.
89. Jahrg. Hans Pade, Schultheiß in Hirſchhorn.
90. Donnerstag in Fronfaſten: Peter Gumprecht, Schultheiß in Aglaſterhauſen und Ehefrau.
91. Jahrg. Hans Bender, Ehefrau und Eltern.
92. Jahrg. Hans Rat, Ehefrau und Kinder.
93. Joh. Evangeliſt: Jahrg. Eucharius Link, Almoſen d. d. Elendenhausſchaffer.

NB. Gelegentlich von 7 vorgenannter Gottesdienſte oder Feſte wurde durch den Elendenhausſchaffner, bei 9 durch den Präſenzmeiſter Almoſen an Arme ausgeteilt (W).

V.

Stiftungen in der Kloſterkirche,

welche durch die Säkulariſation aufhörten, nachdem ein Teil durch die Reformation untergegangen, durch die Rekatholiſierung des Kloſters im 17. Jahrhundert wieder aufgelebt war;
ein anderer Teil war erſt nach der Reformation geſtiftet worden.

Im Anfang des Jahres: 1 hohes Amt und heilige Meſſe für de Taxy,
6 hl. Meſſen für F. Beßelin,
8 hohe Aemter de Sma Trinitate,
8 „ „ de Sta Cruce,
8 „ „ Mariä Verkündigung,
8 „ „ für die Verſtorbenen,
2 „ „ für die verſtorbenen Gutthäter,
25 hl. Meſſen für die H. H. von Hirſchhorn und Jakob von Haßloch.

Alle Quatember: 1 Seelenamt für de Frenz und Joanna Roſina de Lülsdorf.

Alle Quatember Mittwoch: 1 hl. Meſſe für H. Centgraf in Roſenberg und Eheweiber.

Alle Monat: 1 Amt für die lebenden Gutthäter,
1 Amt für die Abgeſtorbenen.

In der Octav Allerheiligen: 1 Amt, alle Tage eine hl. Meſſe, in ſelber Octav ein Amt für F. d. Darrenbach,
1 Amt für † Papſt Benedict XIII,
in eben derſelben Octav: 1 Amt für die Verſtorbenen der Familie de Taxy.

Februar 16. Jahresgedächtnis für Franz Karl Scheberle.
17. „ „ Martin Adam Dörfler.
März 28. „ „ Katharina Kreßin.
April 1. „ „ Wolfgang Karl Scheberle und Magdalene.
„ „ Jakob Schneller und Maria Eliſabeth.
Mai 7. „ „ Johann Georg Körber und 3 Weiber, am 19. Oktober 1834 mit 35 fl. zurückgezahlt.
25. eine hl. Meſſe für die Famile Geyer.
4. „ „ „ Maria Sabina Dörfler.
November 15. „ „ „ Johann Raule und Eliſabeth für Franz Schalk und Ehefrau Creszenz ein Engelamt, am 21. Auguſt 1837 mit 70 fl. zurückbezahlt.

Die Stiftungen beſtanden z. T. in Geld, weitaus die meiſten in liegenden Gütern oder hafteten auf der Stiftung des Kloſters ſelber und wurde auf die Belaſtung bei Einziehung der Kloſtergüter keine Rückſicht genommen (P).

Der Umfang des Objekts, um welches es ſich bei Aufhebung des Kloſters handelte, ergiebt ſich daraus, daß das Kloſtergut jährlich 2840 fl. 57 kr., das Pfarrgut 2340 fl. 8 kr. (nach der Aufſtellung vom 17. Januar 1803) zuſammen alſo Einkommen von 5181 fl. 5 kr. abwarf, wovon 12—18 Perſonen zu leben hatten: man darf ſonach einen Wert von rund 100000 fl. (Notabene vor 100 Jahren!) annehmen; damit ſtimmt auch die Nachricht, daß für den größeren Teil der Güter und Gerechtigkeiten ſchon 1804 85000 fl. erlöſt worden ſind, einen kleinen Reſt des Kloſtergutes in hieſiger Gemarkung beſitzt der Fiskus noch jetzt. Pfarrer Englerts Vorhaben, den Fiskus zur Herausgabe des Pfarrgutes zu verklagen, endigte mit einem Vergleich, wonach vom 1. Januar 1842 ab der Pfarrer 1000 fl., der Kaplan 500 fl. zu beziehen hatten.

VI.

Lutheriſche Pfarrer, Diakone und Schulmeiſter.

Joſias Forſter, 1528 als Prädikant im Kloſter angenommen.
Joſt Butt, 1528 Prädikant in Ersheim.
Bernhard Potentianus, 1543 Prädikant, ſtirbt ſpäter als Pfarrer in Hirſchhorn.
Johannes Hambach, begegnet um 1543 als Diakonus.
Georg Scheffer, 1546 und 1553 Pfarrer.
Erhard Blank, um 1546 Diakonus.
Wendelin Lebkücher, ſtirbt im November 1590 als „in die 40 Jahr geweſener Kirchendiener und Superintendens zum Hirſchhorn", begegnet ſchon 1547 und noch 1577 als Diakonus, ſpäter als Pfarrer und Superintendent.
M. Andreas Glock, 1551 Schulmeiſter in Hirſchhorn.
Johann Schiltknecht, um 1565 Pfarrer.
Samſon Schreiber, 1577 ff. Pfarrer.
Melchior Stoll, Pfarrer.
Georg Dreitlinger, bis 1583 (†) Schulmeiſter.
Nikolaus Nauradt, 1583—1593 Schulmeiſter.
Oſias Leyner, bis 1590 Diakonus, dann Pfarrer.
Simon Schiltmühler, 1591 ff. Diakonus, ſpäter Pfarrer.
Cornelius Mauchius, 1617 und 1621 als Pfarrer erwähnt.
Auguſtin Lilhard, Diakonus und lateiniſcher Schulmeiſter, 1620 angenommen.
Johannes Seitz, 1622—1633 Pfarrer.
Johann Georg Weiſchard, Diakonus um 1625.
Wolfgang Cammerſchreiber, 1633—1635 Pfarrer.
Jeremias Landerer, 1628—1636 (†) Schulmeiſter.